

Seit 25 Jahren im Dienste unserer Senioren

Sins Bei strahlendem Sonnenschein feierte das Zentrum Aettenbühl auf den Tag genau sein 25-jähriges Bestehen. Ein Jubiläumstag, der bewusst im kleinen, familiären Rahmen gehalten wurde, denn im Vordergrund standen die Bewohner und deren Bedürfnisse.

IRIS CAGLIONI

Bereits am Morgen war allen klar, dass ein besonderer Tag anbrach. Beim Frühstück auf den Gruppen war festlich eingedeckt und jeder Bewohner wurde von einem kleinen Geschenk überrascht. Im Laufe des Vormittags besuchte Finella jede Abteilung.

Finella, eine Clownin, spezialisiert für Auftritte in pflegerischen Institutionen, brachte Freude und Begeisterung in den Zentrumsalltag. Es wurde getanzt, mit Luftballons gespielt, gestaunt und gelacht. «Eine Bewohnerin ging ihre Schuhe wechseln, da sie in Pantoffeln nicht tanzen könne», erzählte Sonja Hostettler, Bereichsleiterin Hauswirtschaft. Sie begleitete die Clownin auf jede Abteilung. Es sei erstaunlich gewesen, wie sehr sich die Bewohner öffneten und Emotionen zeigten. Insbesondere diejenigen, die oft nur in sich gekehrt, fast teilnahmslos die Tage verstreichen lassen, wandelten sich für einen kurzen Zeitraum und die Sonne ging auf den Abteilungen buchstäblich ein zweites Mal auf, so Hostettler.

Gemütliches Beisammensein

Nach einem delikaten Mittagessen begann um 14.00 Uhr die Feier. Geladen waren die Bewohner und Mieter des



Rosa Stocker lebt seit 24 Jahren im Zentrum Aettenbühl. Sie ist die gute Seele, die tagein tagaus durch die Abteilungen geht und so manchen Botengang erledigt. Mit einem grossen Blumenstrauss würdigte Marco Meier die fleissige Bewohnerin. Foto: ci

Zentrums sowie deren Angehörige und das Personal. Zirka 100 Gäste versammelten sich in der Cafeteria zu Kaffee und Dessert. Marco Meier, Gemeinderat von Sins und Vizepräsident des Stiftungsrates, eröffnete mit einer kurzen Ansprache den Nachmittag. Quintessenz seiner Rede war: «Das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner stand und steht nach wie vor im Mittelpunkt. Es ist unsere Pflicht, uns ganz speziell um sie zu kümmern.» Auch die Zentrumsleiterin Beatrice Emmenegger hielt eine interessante Rede. Mit Visionen für die Zukunft und Prioritäten der Gegenwart fesselte sie die Zuhörer. «Die Zeit fliesst weiter, die

nächsten 25 Jahre sind angebrochen. Auch in Zukunft werden Mitmenschen unsere Unterstützung und den geschützten Raum eines solchen Zentrums benötigen um in Ruhe und Würde alt werden zu können». In diesem Zusammenhang dankte sie auch ausdrücklich allen Mitarbeitenden, ohne deren wertvolle Arbeit ein solches Zentrum nie bestehen könne, so Emmenegger.

Gaumenfreuden und Ohrwürmer

Ein reichhaltiges Dessertbuffet, kreiert von der hauseigenen Küche, versüsste den Nachmittag. Das Männerriegenchorli verwöhnte die Gäste musika-

lisch. Die «gmögigen» Lieder verleiteten zum Mitsingen und Schaukeln. Bewohner und Mieter, Gäste und Personal, verbrachten einen rundum harmonischen Tag. Die Bewohner äusserten sich durchwegs nur positiv, sei es über das feine Dessertbuffet, die schöne Musik oder wie ein Bewohner sagte: «Die Rede der Chefin war höchst interessant!»

Der erste sonnige Tag nach viel Regen und Wind zu Ehren des Jubiläums liess die Gemüter genauso erstrahlen, wie der gute Stern strahlt, unter welchem das Haus steht. Möge diese positive Energie auch weiter dem Zentrum Aettenbühl zur Verfügung stehen.